

Ordentlicher Kreistag des Kreises Schwalm–Eder
im Hessischen Tischtennis-Verband e.V.
am 21. Juni 2025 um 15 Uhr
in der Sporthalle des SV Densberg
Protokoll

- Tagesordnung:**
1. Eröffnung und Begrüßung / Grußworte
 2. Bestellung eines Protokollführers SV Densberg
 3. Verlesen / Genehmigung der Tagesordnung
 4. Totenehrung
 5. Feststellung des Stimmrechts
 6. Genehmigung des Protokolls des außerordentlichen Kreistages 2024
 7. Ehrungen der Spielklassen
 8. Berichte Vorstand
 9. Anträge
 10. Entlastung des Vorstandes
 11. Wahl eines Wahlleiters
 12. Neuwahlen Kreisvorstand (Kreiswart, Kreissportwart, Kreisjugendwart, Kreisschülerwart, Kreispressewart, Kreisschiedsrichterwart) sowie Kreislehrwart und Finanzkoordinator
 13. Information zu Veranstaltungen
 14. Auf- und Abstiegsregelung Spielklassen Serie 2025/26
 15. Verschiedenes

zu Punkt 1: Kreiswart Hans-Joachim Voigt eröffnete den Kreistag um 15:05 Uhr, begrüßte die Anwesenden und dankte für das Erscheinen. Er wies darauf hin, dass er für ihn der letzte Kreistag in seiner Funktion als Kreiswart würde. Es folgten Grußworte.

Ortsvorsteher Thomas Hinz übermittelte Grüße im Namen des Ortsbeirats Densberg und der Gemeinde Jesberg. Er zeigte sich erfreut, dass der SV Densberg, als einer der wenigen Vereine im Sportkreis mit eigener Halle, den Kreistag ausrichtete und bescheinigte dem Verein, sich viel Mühe gegeben zu haben. Er erwähnte die Aktivitäten des SV Densberg, die neben Tischtennis auch Turnen und Darts umfassen, und stellte den gastgebenden 380-Einwohner-Ort Densberg kurz vor. Zum Abschluss seiner Ausführungen wünschte Hinz der Versammlung einen guten Verlauf mit erfolgreichen Wahlen und Ehrungen.

Ulrich Manthey überbrachte Grüße des Landessportbundes und des Sportkreises Schwalm–Eder. Er wies darauf hin, dass auch seine Tage als Sportkreisvorsitzender gezählt sind und erwähnte seine am kommenden Montag stattfindende Verabschiedung nach 31 Jahren. Der Tischtennis-Kreistag war sein letzter offizieller Termin in dieser Funktion. Manthey betonte, dass er dem Sport in anderen Funktionen erhalten bleibt, so im Arbeitskreis Sport und Geschichte.

Ulrich Manthey berichtete über die aktuelle Situation. Der Sportkreis umfasst etwa 300 Vereine mit zusammen rund 60 000 Mitgliedern. In der Coronazeit hatten die Vereine viele Aktive, vor allem Jugendliche, verloren, danach haben die Zahlen wieder zugenommen. Der Landessportbund steht finanziell noch relativ gut da, auch im Landkreis gibt es noch gute

Fördermöglichkeiten. Die Ministerpräsidenten haben darauf gedrungen, dass das Sondervermögen des Bundes auch für den Sport eingesetzt wird, auch in Anbetracht dessen, dass es bei Sportanlagen viel Renovierungsbedarf gibt. Ulrich Manthey forderte die Anwesenden auf, dafür zu kämpfen, dass die Sportförderung erhalten bleibt. Er berichtete, dass in südhessischen Gemeinden Vereine zum Teil schon für die Nutzung von Sporthallen zahlen müssen.

Ingrid Hoos richtete Grüße des Präsidiums des Hessischen Tischtennis-Verbandes aus und wünschte dem Kreistag einen guten Verlauf und faire Wahlen. Sie teilte mit, dass der Verband die Kosten für den Verzehr übernimmt.

Jochen Krug grüßte im Namen der Bezirksleitung und wünschte dem Kreistag viel Erfolg und ein gutes Händchen bei den anstehenden Wahlen. Er wies darauf hin, dass im Schwalm-Eder-Kreis mit dem Abschied von Hans-Joachim Voigt als Kreiswart eine Ära zu Ende geht.

zu Punkt 2: Zum Protokollführer wurde Gunter Ochs vom SV Densberg bestimmt.

zu Punkt 3: Der Kreiswart verlas die Tagesordnung. Die Frage nach Änderungswünschen wurde verneint und die Tagesordnung einstimmig gebilligt.

zu Punkt 4: Es folgte eine Ehrung von Personen, die sich um den Tischtennissport verdient gemacht haben und die im letzten Jahr verstorben sind. Stellvertretend genannt wurden Norbert Möller vom SV Dorheim und Georg Strecker, der Gründungsmitglied des TTV Udenborn/Wabern/Unshausen war.

zu Punkt 5: Kreiswart Hans-Joachim Voigt stellte fest, dass Vertreter von 39 der 46 Vereine im Kreis anwesend waren, die zusammen 292 von 325 Stimmen repräsentierten. Er wies darauf hin, dass nach §18, Absatz 4 der Satzung alle Vereine verpflichtet sind, am Kreistag teilzunehmen. Dabei kann niemand zwei Vereine gleichzeitig vertreten.

zu Punkt 6: Das Protokoll des außerordentlichen Kreistags 2024 war bereits an die Vereine verschickt worden und wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt.

zu Punkt 7: Die jeweils ersten Drei aller Spielklassen im Sportkreis bekamen eine Urkunde überreicht.

Die Sieger im Cup der Meister bekamen Plaketten überreicht. Dies waren TSV Wasenberg III in der 3. Kreisklasse, TSV Jahn Obermöllrich-Cappel in der 2. Kreisklasse, SV Zella-Loshausen in der 1. Kreisklasse, TuS Zimmersrode in der Kreisliga und TSV Besse III in der Bezirksklasse.

Ingrid Hoos ehrte im Namen des Landesverbandes Wolfgang Bässe vom TSV Jahn Gensungen und Sascha Werner vom TTV Altenbrunslar-Wolfershausen für ihre langjährigen Verdienste.

Der Kreisvorstand überbrachte Ingrid Hoos Glückwünsche zu ihrem kürzlich gefeierten runden Geburtstag.

zu Punkt 8: Der Vorstand erklärte, dass die Berichte den Vereinen zugeschickt waren.

Vom TUSPO Michelsberg kam die Frage nach detaillierteren Zahlen zum Kassenbericht, um das im letzten Jahr aufgetretene Defizit zu erklären. Der Vorstand erklärte, dass der Kreis keine eigene Kasse mehr führte und alles über den Verband laufe.

Aus der Versammlung kam die Kritik, dass ein Defizit nicht auftreten dürfe. Der Vorstand erläuterte, dass Kosten z. B. für Fahrtkosten und Tagegelder gestiegen seien. Zudem fehle dem Kreisvorstand die Möglichkeit, die jeweils aktuellen Kassenstände zu prüfen, das Defizit sei erst beim Jahresabschluss mitgeteilt worden.

Im Laufe der Diskussion wurde der Kassenbericht für 2024 in den Vorstandssakten gefunden und die Zahlen vorgetragen. Dabei wurde festgestellt, dass die Kreisumlage in den letzten Jahren von der Verbandsgeschäftsstelle nicht mehr eingezogen worden war.

Es wurde angeregt, einen Sonderbeauftragten für die Finanzen zu bestimmen. Der Vorstand entgegnete, dass es bereits einen Kandidaten für die neue Position Finanzkoordinator gebe.

zu Punkt 9: Vom Vorstand lag ein Antrag vor, der den Vereinen zugeschickt war, die Kreisumlage von bisher 10 Euro auf jährlich 25 Euro zu erhöhen.

In der Diskussion wurde thematisiert, dass die Kreisumlage seit 2018 nicht mehr eingezogen worden war. Seitens der Vereine wurde mehr Transparenz bezüglich der Finanzen eingefordert.

Der Vorschlag, den Antrag zu teilen und zunächst über die Wiedereinführung der Umlage anzustimmen und im zweiten Schritt über eine Erhöhung, wurde vom Vorstand abgelehnt.

In der weiteren Diskussion wurde angeregt, zunächst den ursprünglichen Betrag von 10 Euro wieder einzuziehen und über eine mögliche Erhöhung im kommenden Jahr abzustimmen. Daraufhin zog der Vorstand den Antrag auf Erhöhung zurück und erklärte, über das weitere Vorgehen in einer Vorstandssitzung zu beraten.

Schließlich wurde vorgeschlagen, den Betrag von 10 Euro für ein Jahr rückwirkend einzuziehen und auf eine Erhöhung vorläufig zu verzichten. Dieser Vorschlag wurde vom Kreistag ohne Gegenstimmen bei 2 Enthaltungen angenommen.

Auf eine Frage aus der Versammlung, wie sich die Kosten für die Vorstandssarbeit zusammensetzen, erklärte der Vorstand, dass Kosten vorwiegend durch Fahrtkosten, Reisekosten und Tagegelder entstünden.

zu Punkt 10: Die Entlastung des Kreisvorstands wurde vorgeschlagen mit der Bitte, in Finanzdingen künftig transparenter zu kommunizieren.

Der Beschluss, den Vorstand zu entlasten erfolgte ohne Gegenstimmen bei 2 Enthaltungen.

zu Punkt 11: Als Wahlleiter vorgeschlagen wurden Ingrid Hoos und Ulrich Manthey. Nachdem Ingrid Hoos verzichtete, wurde Ulrich Manthey einstimmig zum Wahlleiter bestellt, der sich für das Vertrauen bedankte.

Bevor der neue Vorstand gewählt wurde, ergriff Ingrid Hoos im Namen des Hessischen Tischtennis-Verbandes das Wort. Sie dankte Hans-Joachim Voigt für seine 21-jährige Tätigkeit als Kreiswart und überreichte ihm im Namen des Verbandes einen Gutschein.

Wahlleiter Ulrich Manthey bedankte sich beim bisherigen Vorstand und betonte das gute Verhältnis zum Sportkreis. Den Vereinsvertretern riet er, bei Bedarf nachzufragen, wenn es Unklarheiten bezüglich der Kassenführung gäbe.

zu Punkt 12: Es folgten die Wahlen. Einziger Wahlvorschlag zum neuen Kreiswart war Harald Luckhart. Er wurde ohne Gegenstimmen bei 2 Enthaltungen gewählt und übernahm daraufhin die Leitung der Versammlung. Luckhart bedankte sich für die Wahl und betonte, dass er in große Fußstapfen tritt.

Zum neuen Kreissportwart Reiner Richardt–Stock einstimmig gewählt.

Kreisjugendwart Alexander Rauer war bereits beim Jugendkreistag am Vorabend gewählt worden. Die Wahl wurde vom Kreistag einstimmig bei eigener Enthaltung bestätigt.

Ebenfalls einstimmig bestätigt wurden die beim Jugendkreistag erfolgten Wahlen von Wolfgang Bässe zum Kreisschülerwart und Ola Einarsson zum Kreislehrwart.

Einstimmig wiedergewählt wurden Kreispressewart Reinhold Döring und Kreisschiedsrichterwart Werner Schwarz.

Der Vorstand wies darauf hin, dass es das Amt des Kassenwartes nicht mehr gibt, da der Kreis keine eigene Kasse führt. Stattdessen ist die Wahl eines Finanzkoordinators vorgesehen, der in Finanzfragen den Kontakt zum Verband herstellen soll. Für dieses Amt vorgeschlagen und ohne Gegenstimmen bei 2 Enthaltungen gewählt wurde Hans–Heinrich Neumann.

zu Punkt 13: Einige Turniere waren bereits auf dem Jugendkreistag an den TTC Todenhaußen, den TSV Besse und den TTV Udenborn/Wabern/Unshausen vergeben worden, ebenso der nächste Jugendkreistag an die TTG Morschen–Heina.

Der TSV Besse erklärte sich bereit, die Nachwuchs–Einzelmeisterschaften am 21. und 22.9. auszurichten. Für die Bezirksmannschaftsmeisterschaften der Senioren hatte der ESV Jahn Treysa bereits zugesagt.

Für die Kreiseinzelmeisterschaften der Damen und Herren am 6. und 7.9. konnte noch kein Ausrichter gefunden werden, die Vergabe wurde zurückgestellt. Ebenso zurückgestellt wurde die Vergabe der Pokalendrunde am 7. und 8.2.2026 und der Kreismannschaftsmeisterschaften am 2. und 3.5.2026.

Für die Kreiseinzelmeisterschaften 2026 erklärte sich der ESV Jahn Treysa bereit, die Ausrichtung zu übernehmen.

zu Punkt 14: Der Vorstand berichtete, dass die Auf– und Abstiegsregelung für die Saison 2025/26 den Vereinen bereits kommuniziert war und auf der Homepage verfügbar sein wird.

Seitens der TTG Morschen–Heina wurde die Frage gestellt, warum in der 1. Kreisklasse 3 Mannschaften von der Nord– in die Südgruppe versetzt wurden. Der Kreisvorstand entgegnete, dass die strikte Aufteilung Nord–Süd gelockert werden müsse, um eine ausgeglichene Besetzung der Gruppen zu erreichen. Es entspann sich eine Diskussion, bei der der Kreisvorstand die getroffene Regelung verteidigte. Die TTG Morschen–Heina dagegen bezeichnete diese wegen der deutlich längeren Fahrten zu Auswärtsspielen für die von der Umgruppierung betroffenen Vereine als unbefriedigend und mahnte für die Zukunft eine andere Regelung an.

Der Vorstand rief die Vereine dazu auf, die Mannschaftsmeldungen fristgerecht einzutragen.

zu Punkt 15: Für den nächsten Kreistag am 20.6.2026 konnte noch kein Ausrichter gefunden werden.

Es wurden Infos von der letzten Beiratssitzung bekanntgegeben. Grundsätzlich ist die Teilnahme an den Kreismeisterschaften Voraussetzung für die Teilnahme an den Bezirks–Einzelmeisterschaften, eine Freistellung durch den Kreissportwart ist möglich. Nicht mehr

möglich ist ein Rückzug von Mannschaften während der laufenden Spielserie. Die Live–Eingabe von Spielständen und Ergebnissen wird keine Pflicht.

Der Vorstand stelle den Antrag, Hans-Joachim Voigt zum Ehrenkreiswart zu ernennen. Dem stimmte die Versammlung einstimmig zu.

Auf eine Frage aus der Versammlung erklärte der Vorstand, dass es keinen Bezirksrat mehr gibt.

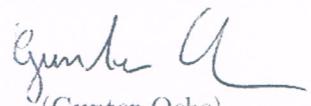
Kreiswart Harald Luckhart schloss den Kreistag um 16:15 Uhr.

KREISWART



(Harald Luckhart)

PROTOKOLLFÜHRER



(Gunter Ochs)